

Protokoll

Der außerordentlichen Landtagssitzung
vom 7. März 1895.

Ausgesandt sind sämtliche Abgeordnete mit Ausnahme
des Abg. Ingemanns Paul Thäbler, der auf Reisen ist.

I. Lage des Landtagsbörners.

Es wurden gewählt:

Zum Präsidium (mit 11 Stimmen) Hr. Albert Thäbler,
zum Vizepräsidenten (mit 8 Stimmen) Abg. Hans Bergsten,
Zu Sekretären (mit 12 Stimmen) Abg. Max von
(mit 11 Stimmen) Abg. Jhr. Büchel.

II. Es wurden sodann vom Präsidium folgende:

Das fünfte Landgesetz, modifiziert durch den Entwurf auf
diesem Tag den Landtag zu außerordentlicher Sitzung
einbringt,

das Gesetz über die Erfüllung der
den Aufgaben des Gesetzgebungsorgans
Mitgliedern des fünften Landtags.

III. Auf Grund des § 17 des Gesetzes über die Präsidium zum Zweck näherer Information die Maß einer Kommissionen.

Es wurden in die Kommission gewählt: Präsidium
Hr. Thäbler, Vizepräsident Bergsten, die Abg. Jhr. Büchel,
Max von und Hr. Thäbler.

Auf Antrag des Präsidiums wird sofortige
Kommissionensitzung beschlossen und
nach Verlauf weniger Minuten beendet.

IV. Der Präsidium teilt dem Plenum mit, dass die Kommission dem Gesetzgebungsorgan Zustimmung erteilt haben und begleitet diese Erklärung mit einigen wünschenswerten Erklärungen.

V. darüber wird bei artikulatorischer Abstimmung
auch von Seite des Landtages dem vorliegenden
Entwurfs des von Dr. Dingeldey intendierten Gesetzes
über Abänderung von Mitgliedern des fürstlichen
Hauptausschusses und in allen Punkten die
Abstimmung erfolgt.

VI. Der fürstl. Regierungsrat erklärt sodann
in öffentlichem Auftrage den Landtag für geschlossen,
nach einem dreimaligen Zuge auf Dr. Dingeldey
wird die Sitzung aufgehoben.

Madrig. d. 7. März 1895.

J. Schudler Albert
Joh. Bpt. Riechel p.p.
J. Mauer
/